Zur Geschichte der St. Anna Gemeinde zu Annaheim, Sask.

Bei seinem neulichen Besuche in Annaheim wurden dem Hochw. P. Prior Peter von Herrn Paul Lachnuth die Dokumente zur Durchsicht überreicht, die beim Kirchenbau in Annaheim im Jahre 1909 in den Eckstein eingeschlossen wurden. Nach dem Brande und der Zerstörung der Kirche am 2. März 1923 fand man beim Aufräumen des Schuttes den Eckstein und die darin verschlossenen Dokumente. Da sie einen Beitrag zur Geschichte von Annaheim bilden, so geben wir sie hier wieder.

U. I. O. G. D.

Kurze Skizze der Geschichte der St. Anna-Gemeinde zu Annaheim, Sask. Kanada.

Vom 26. Juli 1903 bis 20. Juni 1909.

Als im Frühjahr des Jahres 1903 viele deutschkatholische Ansiedler von den Ver. Staaten nach Canada in die St. Peters-Kolonie zogen, um dort ein neues Heim zu gründen, kamen auch einige nach der Gegend, wo jetzt Annaheim liegt. Viel und groß waren die Beschwerden, welche die ersten Ansiedler zu bestehen hatten, dennoch war ihre erste Sorge, nicht nur eine passende Stelle für ihre Heimat auszusuchen, sondern auch für das geistige Wohl für sich und ihre Kinder zu sorgen. Und darum fanden wir, daß unter der Leitung der Benediktinerpatres zu Münster, Sask., welche die Seelsorge dieser Kolonie übernommen hatten, bald überall, wo mehrere katholische Familien sich angesiedelt hatten, neben den einfachen und notdürftigen Blockhäusern, auch kleine aber schmucklose Kirchen und Kapellen gebaut wurden, oder wenigstens die Ansiedler zu bestimmten Zeiten in größeren Blockhäusern sich zusammenfanden, um dem Gottesdienste beizuwohnen. So wurde auch am 26. Juli 1903 zum Ehre der hl. Anna vom Hochw. P. Alfred Wimmer, O. S. B., Prior des St. Peters Klosters in Münster, die erste Messe in Annaheim im kleinen Blockhause des Herrn Adam Specht gelesen. Nach einer kurzen Messe wurde [illegible] Ansiedler darauf aufmerksam gemacht, welche Gegend sich für den Bau einer Kirche am geeignetsten erweisen könnte. Am Sonntag, den 26. Juli, wurde der Platz für die Kirche bestimmt und Herr Adam Specht, Franz Groll, Werner Halbach, August Schiltz, Jakob Hofmann, Franz Doerfler, Philip Winter, August Neumann, Emil Lachnuth, Christ. Hauser, Peter Kräuter, Anton Ebert, Michael Dirks, Joseph Stanek, Die Gebrüder Faisching u. einige junge Junggesellen, nebst einigen Familien, die sich später der Nachbargemeinde zu, Lenora Lake anschlossen.

Nach P. Alfred las auch gleich P. Dominikus Hofmann, O. S. B., eine hl. Messe, welche Hochw. Herr [illegible] bekannt, um mit den Ansiedlern über einen passenden Platz für eine Kirche zu beraten. Es wurde [illegible] der S. C. Eckstein von [illegible] P. Alfred wurde für [illegible] Hochw. P. Dominik, O. S. B., konstruiert, und die S. B. Ecke desselben als Kirche unter Patronat. Von jetzt an bis zum 15. November wurde der Gottesdienst in dem geräumigen Hause des Herrn Werner Halbach gehalten, wo P. Dominik, der Pfarrer der neuen Gemeinde auch residierte. In dieser Zeit wurde auch die Gemeinde formlich gegründet und als erster Kirchenvorstand die folgenden Herren erwählt: Franz Doerfler, welcher jedoch nur kurze Zeit das Amt bekleidete, Emil Lachnuth, Philip Winter und Johann Lignau. Bis zum 15. November wurde fleißig an der neuen Kirche gearbeitet, welche aus Bauhölzern aufgeführt wurde, 16 bei 40 Fuß maß, und während des ersten Winters zugleich als Pfarrhaus diente. Im Sommer 1904 wurde neben der Kirche der Rohbau eines zweistöckigen Pfarrhauses, 18 bei 26 Fuß gebaut und das Bauholz von Rosthern, Sask., etwa 100 Meilen, per Wagen befördert. Erst im Laufe des nächsten Jahres (1905) wurde das Pfarrhaus inwendig fertig gemacht. Bis zum darauffolgenden Jahre (1906) war d. Gemeinde stark durch neuangekommene Ansiedler vermehrt, so daß die erste Kirche zu klein wurde und durch einen Anbau von Bauholz, 16 bei 20 Fuß, vergrößert werden mußte. Doch bald wurde die Kirche wieder zu klein, um auch nur den größeren Teil der Gemeindemitglieder zu fassen und man sah sich genötigt, an den Bau einer neuen und geräumigeren Kirche zu denken. Jedoch die zwei Fehlernten der Jahre 1907 und 1908 verzögerten diesen erschnten Wunsch der ganzen Gemeinde, da es an den nötigen Geldmitteln fehlte. Da aber P. Dominik Aussicht hatte, eine Anleihe von nötigem Geld zu mäßigen Zinsen zu machen, und die alte Kirche entschieden zu klein war, wurde im Sommer des Jahres 1908 der Entschluß gefaßt, die neue Kirche zu bauen, und auch die Graben für den Fundament gemacht und die meisten Steine gefahren. Im Monat März 1909 wurde von den Gemeindemitgliedern das nötige Bauholz von der nächsten Eisenbahnstation, St. Gregor, gefahren, und sobald die Witterung es erlaubte, wurde auch das Fundament vom Maurer meister Johann L. Schmitz, dem der Bau des Fundaments im Kontrakt vom 2. Mai 1909, für $324.00 übertragen wurde, am 24. Mai angefangen und bis jetzt so weit vollendet daß heute, am 21. Juni, der Grundstein der neuen Kirche feierlich gelegt werden konnte. Am 1. Juni war es, der Kontraktor den Holzbau bis zur höchsten Vollendung mit dem Herrn Sam. L. Johnston und Mitarbeiter Georg Doerfer, Frage Samstag, Georg Doerfer, Frage [illegible] oder doch mehrere Mitglieder der folgenden Familien: Adam Specht, Franz Groll, Schiltz, Werner Halbach, August Schiltz, Jakob Hofmann, Franz Doerfer, Philip Winter, August Neumann, Emil Lachnuth, Christ. Hauser, Peter Kräuter, Anton Ebert, Michael Dirks, Joseph Stanek. Die Gebrüder Faisching u. einige junge Junggesellen, nebst einigen Familien, die sich später der Nachbargemeinde zu Lenora Lake anschlossen.

Nach P. Alfred las auch gleich P. Dominikus Hofmann, O. S. B., eine hl. Messe, welche Hochw. Herr [illegible] bekannt, um mit den Ansiedlern über einen passenden Platz für eine Kirche zu beraten. Es wurde [illegible] der S. C. Ecke von [illegible] P. Alfred wurde für Pontifikus Pater, O. S. B., und Hochw. P. Dominik, O. S. B., konstruiert, und die S. B. Ecke desselben als Kirche unter Patronat. Von jetzt an bis zum 15. November wurde der Gottesdienst in dem geräumigen Hause des Herrn Werner Halbach gehalten, wo P. Dominik, der Pfarrer der neuen Gemeinde auch residierte. In dieser Zeit wurde auch die Gemeinde formlich gegründet und als erster Kirchenvorstand die folgenden Herren erwählt: Franz Doerfler, welcher jedoch nur kurze Zeit das Amt bekleidete, Emil Lachnuth, Philip Winter und Johann Lignau. Bis zum 15. November wurde fleißig an der neuen Kirche gearbeitet, welche aus Bauhölzern aufgeführt wurde, 16 bei 40 Fuß maß, und während des ersten Winters zugleich als Pfarrhaus diente. Im Sommer 1904 wurde neben der Kirche der Rohbau eines zweistöckigen Pfarrhauses, 18 bei 26 Fuß gebaut und das Bauholz von Rosthern, Sask., etwa 100 Meilen, per Wagen befördert. Erst im Laufe des nächsten Jahres (1905) wurde das Pfarrhaus inwendig fertig gemacht. Bis zum darauffolgenden Jahre (1906) war d. Gemeinde stark durch neuangekommene Ansiedler vermehrt, so daß die erste Kirche zu klein wurde und durch einen Anbau von Bauholz, 16 bei 20 Fuß, vergrößert werden mußte. Doch bald wurde die Kirche wieder zu klein, um auch nur den größeren Teil der Gemeindemitglieder zu fassen und man sah sich genötigt, an den Bau einer neuen und geräumigeren Kirche zu denken. Jedoch die zwei Fehlernten der Jahre 1907 und 1908 verzögerten diesen erschnten Wunsch der ganzen Gemeinde, da es an den nötigen Geldmitteln fehlte. Da aber P. Dominik Aussicht hatte, eine Anleihe von nötigem Geld zu mäßigen Zinsen zu machen, und die alte Kirche entschieden zu klein war, wurde im Sommer des Jahres 1908 der Entschluß gefaßt, die neue Kirche zu bauen, und auch die Graben für den Fundament gemacht und die meisten Steine gefahren. Im Monat März 1909 wurde von den Gemeindemitgliedern das nötige Bauholz von der nächsten Eisenbahnstation, St. Gregor, gefahren, und sobald die Witterung es erlaubte, wurde auch das Fundament vom Maurer meister Johann L. Schmitz, dem der Bau des Fundaments im Kontrakt vom 2. Mai 1909, für $324.00 übertragen wurde, am 24. Mai angefangen und bis jetzt so weit vollendet daß heute, am 21. Juni, der Grundstein der neuen Kirche feierlich gelegt werden konnte. Am 1. Juni war es, der Kontraktor den Holzbau bis zur höchsten Vollendung mit dem Herrn Sam. L. Johnston und Mitarbeiter Georg Doerfer, Frage Samstag, [illegible] welche es mit auch mit der Arbeit angefangen haben. Die neue Kirche wird im gotischen Stil gebaut, 44 Fuß breit und 102 Fuß in der Gesamtlänge messen. Der Turm wird 108 Fuß vom Boden bis zur Spitze des Kreuzes messen.

Vom Anfange der Gemeinde bis jetzt war P. Dominik Hofmann, O. S. B., Pfarrer der Gemeinde. Zwei mal jedoch mußte er auf längere Zeit wegen zwei schweren Operationen, denen er sich in St. Paul, Minn., unterziehen mußte, die Gemeinde verlassen. Vom 1. September 1906 bis April 1907 versahen sich einander die Hochw. P. Casimir Gismowski, O. S. B., und P. Bernard Schäffler, O. S. B., die Gemeinde während der Abwesenheit des Pfarrers, und vom Dezember 1908 bis 11. April 1909, der Hochw. P. Pontifikus Path, O. S. B., und Luther P. Hugo Tell, O. S. B.

Die erste hl. Taufe in der Gemeinde wurde dem Philip Ernst Georg Winter, einem Sohn des Herrn Philip Winter, am Weihnachtstage 1903 gespendet. Die erste hl. Ehe schlossen der Herr Raymund Litkenhaus und Frl. Carolina Hoffmann am 3. Dezember 1903; aber auch der Tod forderte seine Opfer in der neuen Gemeinde, und schon am 29. August 1903 wurde das fünf Monate alte Kind, Adam Faul, im Gottesacker beigesetzt.

Am 1. Oktober 1904 wurde auch in der Gemeinde der St. Josephs Männerverein gegründet und Herr Franz Schiltz zum ersten Präsidenten des Vereins gewählt. Am 26. Juli 1905 wurde dann der St. Anna Frauenverein gegründet und Frau Paulina Lachnuth zur ersten Präsidentin erwählt. Ferner wurde im Mai 1908 der St. Rosa Jungfrauenverein gegründet und Fräulein Appolina Sasges zur ersten Präsidentin erwählt.

Bei der letzten Gemeindeversammlung im Oktober 1908 wurden die Herren Johann Ebert, Joseph Fasching und Johann Freyling als Kirchenvorstand erwählt und diesen die Herren Anton Knittig, Franz Schiltz und Johann Schmitz Sr. als Mitglieder des Baukomitees beigesellt. Zur Zeit besteht die Gemeinde aus etwa 70 Familien und 56 Junggesellen. Zwar ist die Gemeinde nicht groß, noch sind deren Mitglieder gerade wohlhabend, doch hoffen wir, daß mit Gottes Hilfe und durch die Opferwilligkeit der Gemeindemitglieder, diese neue Kirche, wie sie angefangen wurde auch vollendet werde, zur Ehren der hl. Anna, der Patronin der Kirche und zur größeren Ehre und Verherrlichung Gottes. Amen.

P. Hugo Tell, O. S. B.,
Pfarrverweser in der Abwesenheit des Pfarrers,

P. Dominikus Hofmann,
O. S. B.

U. I. O. G. D.

Am zwanzigsten Tage des Monats Juni, am dritten Sonntag nach Pfingsten, im Jahre des Heiles, Ein Tausend Neunhundert und neun, im sechsten Jahre der glorreichen Regierung Seiner Heiligkeit Papst Pius des X., da Seine Gnaden der Hochwürdigste Albert Pascal, O. M. I., Bischof dieser Diözese Prince Albert, der Hochw. P. Bruno Dörfler, O. S. B., kanonischer Prior des St. Peters Klosters zu Münster, Sask., der Hochw. Hugo Tell, O. S. B., Pfarrverweser dieser St. Anna Gemeinde in der Abwesenheit des Seelsorgers P. Dominikus Hofmann, O. S. B., waren und da die Herren Johann Ebert, Joseph Fasching und Johann Freyling als Kirchenvorstand, und mit den Herren Anton Knittig, Franz Schiltz und Johann Schmitz Sr. als Baukomitee fungierten; während der Regierung Seiner Majestät Edward des VII., Königs von Großbritannien und Irland; da der sehr achtbare Albert Heinrich Georg Grey, General Gouverneur der Dominion von Kanada, der achtbare Amandus Emmanuel Forget Lieutnant Gouverneur der Provinz Saskatchewan waren, wurde der Eckstein dieser St. Anna Kirche zu Annaheim, Sask., Canada, feierlich geweiht und gelegt von dem Hochw. P. Bruno Dörfler, O. S. B., kanonischer Prior des St. Peters Klosters, zur Ehre der hl. Anna, der Patronin dieser Kirche und zur größeren Ehre und Verherrlichung Gottes. Amen.

U. I. O. G. D.

On the twentieth day of June, being the third Sunday after Pentecost, in the year of our Lord One Thousand, Nine Hundred and Nine; in the sixth year of the glorious pontificate of His Holiness Pope Pius X; The Rt. Rev. Albert Pascal O. M. I. being bishop of this diocese of Prince Albert; The Rt. Rev. Bruno Doerfler O. S. B. being Canonical Prior of the St. Peter's Monastery in Muenster, Sask.; The Rev. Hugo Tell O. S. B. being Vicar of the St. Ann's Church during the absence of the Pastor, Rev. Dominic Hofman O. S. B.; The Messrs. John Ebert, Joseph Fasching and John Freyling being trustees of this Congregation, they with the Messrs Anton Knittig, Frank Schiltz and John Schmitz Sr. being members of the Building Committee of this Congregation; During the reign of His Majesty, King Edward VII of Great Britain and Ireland, The Rt. Hon. Albert Henry George Grey being Governor General of the Dominion of Canada, The Hon. Amandeus Emmanuel Forget being Lieutenant Governor of the Province of Saskatchewan; the Cornerstone of this St. Ann's Church, at Annaheim, Sask. Canada, was solemnly blessed and laid by the Rt. Rev. Bruno Doerfler O. S. B. Canonical Prior of the St. Peter's Monastery; to the Honor of St. Ann, the patroness of this church and to the greater honor and glory of God, Amen.

Die erste Kirche in Annaheim, Sask.

Seitenstück zum Karnival der Kolumbusritter ist Popularitätskontest

Wer ist die populärste junge Dame in Humboldt und Umgegend?

Dies ist die Frage, welche die Kolumbusritter zu beantworten suchen durch das Resultat des Popularitätskontestes, der einen wichtigen Teil des Karnivals bilden wird, der auf den Ausstellungsgründen am Freitag und Samstag, den 19. und 20. August stattfinden wird.

Ein Cent für eine Stimme, der zehnte Teil eines Dime, fünfundzwanzig Stimmen für fünfundzwanzig Cents, und irgend eine Person oder Personen erhält ein Billet (Ticket), das den Besitzer desselben berechtigt, an der Verteilung der freien Preise Anteil zu nehmen; Zehn große, wertvolle Preise werden auf den Ausstellungsgründen an den glücklichen Billetbesitzer verabreicht werden.

Es wurden Abmachungen getroffen mit dem Conklin & Garretts Diamantenen Jubiläums - Zirkus, eine Gesellschaft, die Weltbekanntheit hat, um für die Unterhaltungen zu sorgen. Dieser Zirkus wird frühzeitig am Morgen des 19. August mit seinem Spezialzug über die C. N. R. direkt von der großen Ausstellung in Prince Albert mit seinen 15 Waggons, alle aus Stahl und von doppelter Länge, in Humboldt eintreffen.

Die Vorstellung hat eine in Nordamerika anerkannte erstklassige Anziehungskraft, und besteht aus zwölf in Zelten vorgeführten Vorstellungen und sieben neuen und modernen Fahrten, nicht zu sprechen von einer Menge anderer Attraktionen, die hier nicht angeführt werden können.

Unter den Vorstellungen ragt besonders hervor und verdient besondere Beachtung Hauptmann Ezra Truebloud, der die Aufsicht hat und Sorge über Conklin & Garretts Gesellschaftszirkus, ein ungeheures Zelt, in dem zu bestimmten Zeiten Vorstellungen gegeben werden von dressierten Pferden, Hunden, Bären, spaßigen Zirkusnarren, Affen und all den hundert anderen Attraktionen, welche Unterhaltungen aller Art für Jung und Alt bieten. Das Hauptquartier für das Karnivalskomitee wird errichtet und die Listen für den Popularitätskontest werden am Freitag geschlossen. Weiteres Interesse wird dadurch gewonnen, daß all das Geld, welches durch die Kolumbusritter eingenommen wird durch diesen Karnival und Kontest dem Abte von Münster überreicht wird für rein karitative Zwecke.

Zur Zeit, da wir zur Presse gingen, war der Stand der Kandidatinnen wie folgt:

Humboldt:
Frl. Margaretha Thiemann,
Frl. Agnes Schäffer,
Frl. Catharina Brockmann,
Frl. Hazel Shields,

St. Gregor:
Frl. Catharina Plemel,
Frl. B. Reger,

Münster:
Frl. Catharina Fischer.

Die Listen von Lenora Lake, Bruno usw. sind noch nicht zur Hand. Eine vollständige Liste der Bewerberinnen wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht werden, zugleich mit dem Stande der Stimmen. Nach den Berichten zu urteilen, herrscht das regste Interesse für den Kontest und eine intensive Bewerbung steht in Aussicht. Der erste Preis ist ein Diamantenring, der zweite eine solide Armband-Uhr (Gold wrist watch) und der dritte eine Halskette. Adv.

Fraget sie.

Wir überlassen unseren Fall dem Urteilsspruche unserer Kunden — und Sie können irgendeine beliebige Anzahl deren Namen bei uns erhalten, wenn Sie nur darum fragen.

L. T. DUST, Humboldt, Sask.

Ein gebrauchtes Automobil ist bloß insofern zuverlässig, als es der Händler ist, der es verkauft.

Badeanstalt bei Maskakee Springs

Kranke, die an Rheumatismus, Sciatica, Hautkrankheiten leiden, finden Heilung in dem heilskräftigen Wasser des Sees. Dieser See war schon seit Jahren, lange ehe ein Weißer seine Schritte nach dem Westen lenkte, bei den Indianern als heilbringend in den menschlichen Leiden bekannt.

Meine Anstalt weist jede Bequemlichkeit für Sie auf, wie Schwitzbäder, Wohnzimmer in genügender Anzahl usw. Drei Meilen nördlich von Dana.

Wegen näherer Auskunft wende man sich an:

Wm. Smith, Eigentümer, Bruno Sask.

Ein

„Lawn Social"

in Münster am

21. August

Unterhaltungen aller Art für Alt und Jung. Jedermann ist freundlich eingeladen. Das Komitee.

Karnival

der Kolumbusritter im Anzug

in Humboldt

Freitag und Samstag,

den 19. und 20. August mit

Conklin und Garrett's

diamantene Jubiläums - Vorstellungen

15 Eisenbahnwaggons doppelter Länge voll Spaß und Unterhaltung für Jedermann

Laßt uns hingehen!

— Das Leiden muß schon besonders verhärtet und verbittert sein, das allen Zauberkünsten des Frühlings Trotz bietet. Für gewöhnlich ruft er mit seinem Grünen und Blühen, mit seinem siegfrohen Eroberungszug in die erstarrten Reiche des Winters, mit seinen wundervollen Wehen und Weben bei Tag und seinen süßen Traumreden in der Nacht, mit seinem Singen und Klingen aus tausend Vogelkehlen auch in schweres und veraltetes Leid hinein ein hoffnungsvolles: Nun muß sich alles wenden.